

der Sechsischen kirchen,<sup>4</sup> hoffen auch, es werden viel andere trewe Wechter in der Kirchen Jhesu Christi in Deuschland nicht stumme hunde oder blinde Wechter<sup>5</sup> sein, wie wir denn hören, das jhrer etliche, wie sie es denn auch schuldig sind, jre stimme erheben vnd die einreissende Schwermereien anschreien. Gott helffe allen, das sie mit vnerschrockenem Geiste dem Sacramentirischen, Gesetzstürmischen vnd falscher Aposteln geist mögen nach Gottes Befehl widersprechen vnd Gotte seine Ehre, [A 3r:] den Armen Schefflin Christi jhre Seelen Seligkeit retten.

Ehe wir aber vnser Erinnerung vnd warnung anfahen, müssen wir von erst<sup>6</sup> kürztlichen darthun vnd beweisen, das wir vnd ein jeder Christ recht, macht vnd befehl habe, den newen gedruckten vnd in die Christenheit ausgesprengten Catechismum der newen Doctorn zu Wittenberg nach Gottes Wort zu vrteilen, das gute zu loben vnd das böse zu verdammen. Denn es fast dahin wider lauffen wil wie im Bapstum, das man darüber wil mürrisch werden, kurren,<sup>7</sup> murren vnd brummen, wenn die Christen eine jedere lere, die jnen fürkômpt, nach Gottes wort vnd befehl wollen vnd sollen richten vnd vrteilen. Es sind aber dieses die Vrsachen, die da niemand sol noch wird vmbstossen, er sey wer er wolle.

Erstlich Gottes befehl, den kein Mensche sol endern, 1. Thessa. 5<sup>a</sup>, „Prüfet alles, aber das gute behaltet“,<sup>8</sup> Johan. 10<sup>b</sup>, „Meine Schefflin hören meine stimme“,<sup>9</sup> c, „aber einem frembden folgen sie nicht nach, denn sie kennen sein stimme nicht.“<sup>10</sup> Das ist, sie vrteilen, das es nicht Christi rechte stimme sey vnd verdammen dieselbe. Matt. 7. d, „Sehet euch für für den falschen Propheten.“<sup>11</sup> Derwegen sol man jre Lere vrteilen vnd verdammen. 2. Johan.

a-a In allen Drucken durch eine größere Type hervorgehoben.

b-b In allen Drucken durch eine größere Type hervorgehoben.

c-c In allen Drucken durch eine größere Type hervorgehoben.

d-d In allen Drucken durch eine größere Type hervorgehoben.

<sup>4</sup> Gemeint sind die Stellungnahmen aus dem Herzogtum Braunschweig-Lüneburg wie etwa: Vom Catechismo etlicher Wittenbergischen. Der Lerer im Land zu Braunschweig Bedencken, Jena 1571 (VD 16 ZV 3226) und: Kurtze / Wahre vnd Einfeltige Bekanntnuß D. Nic. Selnecceri. Von der Maiestet / Auffart / Sitzen zur Rechten GOTtes / vnd vom Abendmal vnsers HERRN Jhesu Christi [...], Wolfenbüttel 1571 (VD 16 S 5594), das am 3. Mai 1571 von allen Äbten, General- und Spezialsuperintendenten des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel unterschrieben wurde; sowie: Treuhertzige Warnung des Gottsgelerten frommen Dieners Christi / zu Braunschweig / Doctoris Martini Kemnitij. Wider den Newen Caluinischen Catechismum / der Theologen zu Wittenberg, Königsberg 1571 (VD 16 C 2222). Vgl. hierzu auch unsere Ausgabe, Nr. 3: Treuhertzige Warnung (1571), 297–303.

<sup>5</sup> Vgl. Jes 56,10.

<sup>6</sup> zuerst. Vgl. Art. erst 14), in: DWb 3, 993f.

<sup>7</sup> gurren, Geräusch des Mißfallens machen; vgl. Art. kurren, in: DWb 11, 2816.

<sup>8</sup> I Thess 5,21.

<sup>9</sup> Joh 10,27.

<sup>10</sup> Joh 10,5.

<sup>11</sup> Mt 7,15.